

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 21. August 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium und Fuge für Orgel in G-dur (Peters, Band IV, Nr. 2).

2. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera, gest. 6. November 1672 zu Dresden):

„Speret Israel“, Chor aus den „Cantiones sacrae 4 voc. cum basso ad org.“ (1625).

Speret Israel in Domino, ex hoc nunc et usque in saeculum.	Israel, hoffe auf den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit. (Ps. 131, 3.)
---	--

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Jerusalem“, Arie für Sopran aus dem Oratorium „Paulus“.

Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt. Jerusalem!

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 342, 1 (Melodie von Val. Babst's Gesangbuch, Leipzig 1545).

Mel.: Allein zu dir, Herr —

Du weinst vor Jerusalem,
Herr Jesu, heiße Zähren,
Bezeugst, es sei dir angenehm,
Wenn Sünder sich bekehren.
Wenn ich vor dir mit Buß' erschein'
Und über meine Sünden wein',
So wäschst du ab aus lauter Gnad'
Die Missetat,
So mich bisher gequälet hat.

Joh. Heermann, † 1647.

Vorlesung (Luf. 19, 41—48), Gebet und Segen.

5. **Felix Mendelssohn-Bartholdy**:

Sanctus für Doppelchor.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosanna in der Höh'? Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höh'!

Bitte wenden!

6. Ferdinand Hummel (geb. 6. September 1855 zu Berlin):

„Halleluja!“ Hymnus für Sopran mit Orgel, Werk 73.

Dir, Herr, sei dieser Tag geweiht,
Wir danken dir in Ewigkeit,
Und rufen dir in Demut zu:
Halleluja!

Was Menschengestalt auch hat erdacht,
Was heil'ge Kunst auch hat erdacht,
Durch deine Gnade ward's vollbracht.

Halleluja!

Felix Philippi.

7. Joh. Seb. Bach:

Schlussfuge aus der Motette „Singet dem Herrn ein
neues Lied“.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Marie Thoma-Lösche, Gesanglehrerin, vorm. Groß-
herzogliche Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Dr. E. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.